Soester Anzeiger 17.02.2015

Friedenstaube für die Wahn-Stiftung

Anerkennung des internationalen Einsatzes

SOEST ▪ Nelson Mandela und der Dalai Lama haben sie bereits in den Händen gehalten und sie an Menschen weitergegeben, die sich in beispielhafter Weise für Toleranz, Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen. Nun geht die UN-Friedenstaube an die Jürgen-Wahn-Stiftung, die in Ländern auf dem ganzen Globus hilft.

Der Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt wird dieses besondere Symbol überreichen, denn auch er gehört seit zwei Jahren zu den „Ausgezeichneten“ und setzt nun mit der Weitergabe die Idee um, die mit der kleinen Bronzeskulptur verbunden ist: Die vom Bildhauer Richard Hillinger geschaffene „Friedenstaube“ in Lebensgröße trägt einen Ölzweig im Schnabel und fliegt quasi um die Welt, um auf allen Kontinenten den Blick für die Menschenrechte zu schärfen. Für den Empfänger ist sie Verpflichtung, weiterhin Verantwortung für Würde und Werte zu übernehmen.

Dreißig Exemplare dieses goldfarbenen Kunstwerkes sind unterwegs, jedes einzelne steht für einen der Paragrafen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen. Der 60. Jahrestag der Verabschiedung bot Anlass, diese weltumspannende Aktion zu starten.

In den ärmsten Ländern der Welt

Die Jürgen-Wahn-Stiftung als gemeinnütziger Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, für Menschen aller Nationen, Kulturen und Religionen in den ärmsten Ländern einzutreten. Sie ist in Albanien, Argentinien, Guatemala, Nepal, Sambia, Sri Lanka, Syrien, Tansania und Togo aktiv und wird dort von vertrauenswürdigen Partnern vertreten, die dafür Sorge tragen, dass die Spenden auch dem Zweck entsprechend verwendet werden.

Die Hilfsorganisation arbeitet seit gut 30 Jahren – unterstützt von Spendern, die dieses umfassende Wirken erst ermöglichen. Dazu gehört etwa der Bau von Tagesstätten oder die therapeutische Behandlung behinderter Kinder. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei an vorderster Stelle. Immer wieder machen sich junge Menschen auf den Weg, um die Projekte als Praktikanten zu unterstützen. ▪ **Köp.**

Der Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt nahm die Friedenstaube vor zwei Jahren entgegen und gibt sie nun weiter.